

Unsere Mitarbeiterinnen sind qualifizierte Fachkräfte. Sie übernehmen in ihrer Tätigkeit Verantwortung gegenüber den Kindern, dem Team, den Eltern und dem Träger.

Bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen sie Veränderungen im Umfeld der Kinder, entwicklungspsychologische Erkenntnisse sowie Anregungen durch den Austausch mit Eltern und Kindern. Des Weiteren bereichern die einzelnen Mitarbeiterinnen die Arbeit durch die Einbringung ihrer individuellen Fähigkeiten. Eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung sichert und erweitert ihre fachliche Kompetenz auf einem gleichbleibend hohen Niveau.

Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung.

Unsere Mitarbeiterinnen setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und sind stets bereit, diesen in ihrer Arbeit zu verwirklichen.

Um gesetzte Ziele zu erreichen, bedarf es eines gemeinschaftlichen Miteinanders von Pfarrgemeinderat und Erzieherinnen, geprägt von konsequenter Unterstützung und Akzeptanz auf beiden Seiten.



Die Leiterinnen unserer Einrichtungen tragen eine besondere Verantwortung, in der wir sie bestmöglich unterstützen. Um dies zu erreichen, ist die Anerkennung der leitenden Autorität sowie die umfassende Kooperation und offene Kommunikation untereinander sehr wichtig.

Auch hier helfen Toleranz, Auseinandersetzungsfähigkeit, Teamgeist und die gegenseitige Respektierung der verschiedenen Aufgabenfelder, um die Position der Leitung sinnvoll und nachhaltig zu stärken.

In und außerhalb der Seelsorgeeinheit vertreten die Leiterinnen ihre Einrichtungen als kompetente Ansprechpartnerin gegenüber allen Personen und Institutionen.

Leitbild der Kath. Kindergärten in der



Kath. Kindergarten Arche Noah
Pfarrgasse 5
72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573 - 608
info@archenoah-stetten.de
www.archenoah-stetten.de
Ansprechpartnerin: Manuela Unger

Kath. Kindergarten Frohnstetten
Ebingerstr. 4
72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573 - 2173
kiga-frohnstetten@se-heuberg.de
www.se-heuberg.de
Ansprechpartnerin: Heidi Adelbert

Kath. Kindergarten St. Lioba
Wiesenstr. 22
72469 Meßstetten-Heinstetten
Tel.: 07579 - 447
kiga-heinstetten@se-heuberg.de
www.stadt-messstetten.de
Ansprechpartnerin: Manuela Haubenreißer

Kath. Kindergarten St. Raphael
Schulstr. 4
72477 Schwenningen
Tel.: 07579- 1572
kiga-schwenningen@se-heuberg.de
www.schwenningen.de
Ansprechpartnerin: Simone Mauch

Kath. Kirchengemeinde
Heuberg St. Barbara
Pfarrgasse 1
72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573 - 2215
info@se-heuberg.de
www.se-heuberg.de
Ansprechpartner: Pfarrer Edwin Müller

Erstellt im April 2006
Überarbeitet im Februar 2013



Unser Selbstverständnis als Träger

Mit der Trägerschaft einer Tageseinrichtung für Kinder nimmt unsere Seelsorgeeinheit ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien in unserer Gemeinde, reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen und engagieren uns in familien- und gesellschaftspolitischen Fragen unserer Gemeinde. Selbstverständlich achten und integrieren wir dabei auch Menschen anderer Nationalitäten, Religionen und Kulturen.

Als Kirchengemeinde tragen wir die Verantwortung für die Einrichtungen und für unsere Mitarbeiterinnen und treffen notwendige Grundsatzentscheidungen.

Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen sorgen wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen. Dies erfordert natürlich ein angemessenes Raumangebot wie auch qualifizierte und kompetente Arbeitskräfte, die sich an den Bedürfnissen der Kinder und der Gesellschaft orientieren und sich entsprechend weiterbilden.

Wir bringen als Dienstgeber unseren Mitarbeiterinnen Wertschätzung sowie Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen. Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, sind die Kompetenzen klar aufgeteilt.



Unsere Tageseinrichtungen für Kinder sind ein lebendiger Teil der Seelsorgeeinheit jedoch mit deutlichen Freiräumen in der individuellen Gestaltung des christlichen Jahreskreises.

Mit ihnen schafft unsere Seelsorgeeinheit einen Ort der Begegnung und der Gemeinschaft für alle Beteiligten, was in vielfältigen Formen und Aktivitäten zum Ausdruck kommt.

Wir verstehen uns als familienergänzend und -unterstützend. Neben unserer stets gesprächsbereiten Haltung bedeutet das: den familiären Hintergrund jedes einzelnen Kindes zu beachten, offen und positiv eingestellt zu sein gegenüber unterschiedlichen Einstellungen und Familienkonstellationen und aufgeschlossen zu sein für zwischenmenschliche Beziehungen.

Wir nehmen die Kinder ernst bei ihrer Suche und ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens. Wir nehmen Kinder wahr, mit ihrem Staunen, ihren Sehnsüchten und Ängsten, ihrem Vertrauen und ihrer Suche nach Antworten.

Durch den Besuch religiöser Räume, durch Vorlesen und Erzählen biblischer Geschichten, beim Meditieren und im Feiern kirchlicher Feste machen wir die Kinder mit den Grundlagen und Inhalten des christlichen Glaubens vertraut.



Nutze die Talente, die du hast. Die Wälder wären sehr still, wenn nur die begabtesten Vögel sängen.

Henry van Dyke



Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen, Stärken und Schwächen. Jedoch ist auch jedes Kind trotz seiner Individualität ein Teil der Gruppe.

Kinder sind auf Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für alles Menschliche und vor allem für kindliches Wachsen. In der Gruppe besteht in dieser Beziehung ein gegenseitiges Geben und Nehmen zwischen Kindern und Erwachsenen.

Kinder sind neugierig, offen für Unbekanntes und sie wollen lernen. Sie forschen mit all ihren Sinnen und benötigen dafür ausreichend Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander zu setzen. Dabei suchen die Kinder auch Antworten auf existenzielle Fragen ihres Lebens. Sie fragen nach dem „Wohin, warum, wozu“, sie suchen nach Orientierung und Sinnhaftigkeit.

Kinder brauchen unseren Schutz und die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse.



Das Ziel unserer Arbeit mit Müttern und Vätern ist es, die bestmögliche Situation für das Kind und seine Eltern zu erreichen.

Wir können das Verhalten des Kindes besser verstehen, wenn wir im Kontakt mit den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen die individuelle Lebenssituation besser kennen lernen. Ebenso erfahren wir im Dialog mit den Eltern mehr über deren Erziehungsverhalten und Wertvorstellungen.

Wir unterstützen Eltern bei Problemen mit ihren Kindern und wünschen uns auch die Unterstützung unserer Arbeit durch die Eltern und den Elternbeirat. So wird der Kindergarten nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern zu einem Ort der Begegnung.



Nach unserem Selbstverständnis sind wir alle von Beginn unseres Lebens an vollwertige Menschen. Wir sind zu einer Entwicklung fähig, die Leib, Seele und Geist umschließt.

Die unverwechselbare Würde eines jeden Menschen verlangt, dass er mit all seinen Bedürfnissen und in seinen Freuden wie auch Schmerzen ernst genommen wird. Für uns als soziale Wesen ist ein einsames Leben ohne Beziehungen undenkbar. Unseren Fähigkeiten entsprechend übernehmen wir die Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt.

In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass die religiöse Erziehung Lebenssituationen und Bedürfnisse der Menschen aufgreifen muss, um sie auf christliche Werte und Vorstellungen hin transparent zu machen. Im Feiern von Festen, Gottesdiensten und jahreszeitlichen Anlässen geben wir den Menschen Gelegenheit zu Begegnung und Kontakt.

Nicht nur in schweren Krisenzeiten ist der Glaube wichtig, sondern auch bei frohen und glücklichen Erlebnissen. Er bewährt sich auch im Alltag - es ist einfach gut, Gott ansprechen zu können.

